

## Los 159



**Auktion**    **Live Test**

**Datum**    01.01.2028, ca. 11:46

---

MOORE, HENRY

1898 Castleford/Yorkshire - 1986 Much Hadham

Titel: Three Piece Reclining Figure: Maquette Nr 1.

Datierung: 1961 (Entwurf).

Technik: Bronze auf Holzplinthe montiert.

Maße: 15,5 x 24 x 12cm.

Eines von 9 Exemplaren. Das Werk ist auf der offiziellen Internetseite der Henry Moore Foundation im Werkverzeichnis der Skulpturen unter der Nummer LH 499 verzeichnet ([www.henrymoore.org](http://www.henrymoore.org)).

Provenienz:

- Privatsammlung Deutschland

Literatur:

- Melville, Robert: Henry Moore. Skulpturen und Zeichnungen 1921 - 1969, München 1971, WVZ.-Nr. 638, Abb.

- Vgl. Ausst.-Kat. Henry Moore, Tate Gallery, London 1968, o.S., o. Abb. (hier vermutlich anderes Exemplar)

Der britische Bildhauer, Zeichner und Grafiker Henry Moore zählt zu den bedeutendsten und einflussreichsten Künstlern der Klassischen Moderne. Seine Werke sind in Museen, Sammlungen sowie an öffentlichen Plätzen weltweit zu bewundern. Sein Leben lang setzt sich der Künstler mit der menschlichen Figur in Skulpturen auseinander, die zwischen Figuration und Abstraktion changieren. Die Darstellung von Mutter und Kind, Familie, Krieger, aber auch von Helmen und Objekten mit Schnüren sind seine immer wiederkehrenden Sujets, die er stets erneut in seinen Werken formuliert. So schafft er viele wunderbare Variationen eines Themas. Dabei interessieren ihn vor allem die drei menschlichen Haupthaltungen - die sitzende, stehende und liegende Figur.

Die hier präsentierte kleine Skulptur "Three-piece Reclining Figure" zählt zur letzteren Gruppe und Henry Moore sieht in der mehrteiligen Figur eine grundsätzliche Fragestellung der Bildhauerei beantwortet. Bezogen auf seine aus dem selben Jahr stammende zweiteilige Liegende sagt der Künstler selbst: "Ich erkannte, welche Vorteile eine in zwei Teile getrennte Komposition für die Beziehung von Figuren auf Landschaft bieten kann. Knie und Brüste sind Berge. Sobald diese (.) Teile voneinander getrennt sind, erwartet man keine realistische Figur mehr; also kann man sie mit gutem Recht einer Landschaft oder einem Felsen ähnlich machen. Wenn es sich um eine einteilige Figur handelt, so kann man

ahnen, wie sie schließlich aussehen wird. Ist sie jedoch auf zwei Teile angelegt, so ist die Überraschung größer, es ergeben sich mehr unerwartete Ansichten (.). Die Frontansicht gestattet es nicht, die Rückansicht vorzusehen. Geht man um die Plastik herum, so überlappen sich die (.) Teile, oder aber sie treten auseinander, und zwischen ihnen entsteht Raum. Plastik ist wie eine Reise. Bei der Rückkehr hat man eine andere Ansicht. Die dreidimensionale Welt ist voller Überraschungen, die eine zweidimensionale Welt niemals bieten kann." (Henry Moore, in: Henry Moore - Plastiken, hrsg. von David Mitchenson, S. 157).

Taxe: 30.000 € - 50.000 €

---